



November 2015 — GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE OHRENBACH

Informationen—Hinweise—Termine für den Bürger
(Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschriften)

GEMEINDE OHRENBACH

Haus-Nr. 14

Sie finden uns auch im Web:
www.ohrenbach.de

Parteiverkehr:

Donnerstag, von 19.00 bis 21.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 0 98 65 / 8 10

Telefax: 0 98 65 / 8 12

Handy: 0 170 1 66 10 03

E-Mail: info@ohrenbach.de

Bankverbindungen:

VR-Bank Mittelfranken West IBAN: DE90 7656 0060 0007 3121 99 BIC: GENODEF1ANS
Sparkasse Rothenburg o.d.T. IBAN: DE69 7655 1860 0000 2891 24 BIC: BYLADEM1ROT

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

es ist Herbst geworden. Die Uhren wurden wieder eine Stunde zurückgestellt, die ersten Nebelfelder ziehen durchs Land, und das Laub der Bäume färbt sich in bunten prächtigen Farben und fällt von den Bäumen.

Am kommenden Wochenende, vom 06. bis 09. November feiert Oberscheckenbach mit ihrer Kilians-Kapelle

das Kirchweihfest. Oberscheckenbach rundet unser Kirchweihquartett somit ab. Herzliche Einladung zum Mitfeiern in der St. Kilians-Kapelle am Kirchweihfestgottesdienst am Sonntag, um 9.30 Uhr.

Ich freue mich auch hier noch in einer Gaststätte, Gasthaus „Zum Löwen“, feiern zu können.

Ich wünsche den Oberscheckenbachern ein schönes Kerwa-Wochenende, mit Vielen die mitfeiern, guten Gesprächen und Gottes Segen.

Ihnen allen wünsche ich einen schönen November.

Ihr

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister



Aus dem Gemeinderat

Ein schönes Beispiel für LEADER ist in der Sitzung am 13. Oktober beschlossen worden. Herr Heim, Seminarleiter P-Seminar und zwei Schüler stellte das Projekt „Geschichtlicher Rad- und Wanderweg“ vor. Dieser führt auf meist schon bekannten Rad- und Wanderwegen entlang und soll mit zusätzlichen Hinweisschildern über die Geschichte vor Ort informieren. Die Schilder sind mit Grundinformationen ausgestattet, wer mehr wissen will kann per QR-Code mehr wissenswertes abrufen. Auch eine Webseite soll entstehen. Finanziert wird das ganze durch 60% LEADER Fördermittel, die restlichen 40 % teilen sich die anliegenden Kommunen Steinsfeld, Neusitz, Windelsbach, Geslau, Gebsattel, Buch am Wald, Schillingsfürst und Ohrenbach zu gleichen Teilen. Betrag 550,-- €. Auch im LEADER-Steuerkreis ist das Ganze schon beschlossen worden. Leider nicht im Rothenburger Teil der FLZ veröffentlicht.

Mittwoch, 21. Oktober 2015

DINKELSBÜHL · FEUCHTWANGEN

FLZ Nr. 243

LAG „Romantische Straße“ bringt ihre ersten drei Projekte auf den Weg

Fahrradservice in Dinkelsbühl, Historischer Radwanderweg auf der Frankenhöhe und Kinderliederbuch für die Leader-Region

FEUCHTWANGEN / DINKELSBÜHL (anr) – Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Romantische Straße“ hat ihre ersten drei Projekte beschlossen. Bei der Steuerkreisitzung am Montagabend in Feuchtwangen fielen die nötigen Beschlüsse der aus 19 Kommunen stammenden LAG-Mitglieder einstimmig.

Das größte davon ist ein geplanter Fahrradservicestützpunkt in Dinkelsbühl. Die Einrichtung soll 40 Rädern einen Unterstand bieten und zudem 24 Spinde vorhalten. In den Spinden können Radtouristen nicht nur ihr Gepäck verstauen, sondern etwa auch Akkus für ihr E-Bike aufladen, erläuterte Dinkelsbühls Stadtbaumeister Holger Göttler.

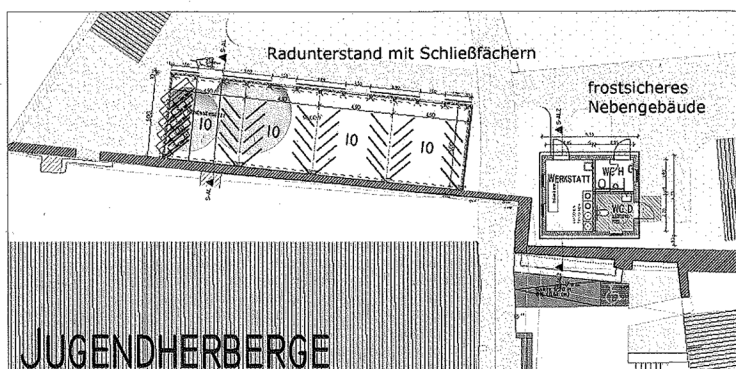
In einem zweiten, frostsicheren Gebäude werden Sanitäranlagen untergebracht sowie eine Werkstatt, in der die Radler kleinere Reparaturen selbst vornehmen können. Standardersatzteile – wie etwa Fahrradschläuche – sollen in einem Automaten vorgehalten werden, führte Göttler aus. Auch sollen für die Radler in dem Funktionsgebäude Waschmaschinen zur Verfügung stehen.

Das Vorhaben soll im kommenden Frühjahr in Angriff genommen werden, kündigte Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer an. Die Kosten sind auf 170.000 Euro veranschlagt.

Davon würden, sofern die Förderung bewilligt wird, 60 Prozent – über 100.000 Euro – aus Mitteln des europäischen Leader-Programms gezahlt; die Stadt Dinkelsbühl müsste noch die übrigen 40 Prozent – nicht ganz 70.000 Euro – tragen.

Sofern es gelingt, für das Vorhaben noch eine andere LAG – ins Auge gefasst ist der Hesselbergraum mit Wassertrüdingen – als Kooperationspartner zu gewinnen, könnte die Leader-Förderung sogar auf 80 Prozent steigen, hieß es im erstmals tagenden Steuerkreis der LAG „Romantische Straße“.

Einer Anmerkung von Christa Groß (Steinsfeld-Bettwar), dass das Vorhaben doch nur Dinkelsbühl und nicht der gesamten Leader-Region diene, hielten mehrere Redner – darunter auch Feuchtwangens Bürgermeister Patrick Ruh und LAG-Vorsitzender Herbert Lindörfer (Feuchtwangen) – entgegen, dass bei den meisten Projekten immer nur eine oder wenige der 19 beteiligten Kom-



Auf städtischem Grund im an die Jugendherberge angrenzenden Klostergarten sollen zwei Bauwerke für den Dinkelsbühler Fahrradservicestützpunkt entstehen. Skizze: Bauamt Stadt Dinkelsbühl/Repro: FLZ

torischer Radwanderweg“. Diesen hat ein Projektseminar des Rothenburger Gymnasiums ausgearbeitet. Die Schüler Philipp Breiter und Marvin Werner stellten das Vorhaben zusammen mit ihrem Projektbetreuer Bernhard Heim vor. Die Route führt über 14 Stationen auf der westlichen Frankenhöhe.

Zwischen den Beschlüssen des Steuerkreises und den offiziellen Förderanträgen darf die LAG höchstens ein halbes Jahr verstreichen lassen, erläuterte der Leader-Koordinator für Mittelfranken und Bamberg, Ekkehard Eisenhut. Er kündigte auch an, dass mit Förderbewilligungen seiner in Uffenheim am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ansässigen Dienststelle erst ab 2016 zu rechnen sei. Allerdings könne er Freigaben für einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn in Aussicht stellen. Eisenhut wies ferner darauf hin, dass es ein aktuelles, am Montag veröffentlichtes Merkblatt zu Leader-Förderanträgen gebe.

munen direkt profitieren werden. In der Summe werde aber angestrebt, die gesamte Region voranzubringen.

Ein Vorhaben, das gezielt auf die Gesamtregion gemünzt ist, wurde aber ebenfalls beschlossen: ein „Leader-Lieder-Buch“. Es soll Kinderlieder beinhalten, die in der Region zusammengetragen werden. Das Buch, so hoffte Lindörfer, soll bis Ende 2016 in einer Auflage von 5000 Stück vorliegen. Insbesondere soll es an die zirka 3000 Kinder in den 38 Kinder-

gärten des Leader-Gebietes verteilt werden. Aber auch in der Seniorenarbeit könne dieses Liederbuch wohl gut verwendet werden. Insbesondere Gerhard Günner (Schnellndorf) hielt eine Verteilung auch an Seniorenheimen für geboten. Die Kosten für das Liederbuch sind auf gut 10.000 Euro veranschlagt; neben der 60-prozentigen Leader-Förderung soll es aus Eigenmitteln des LAG-Vereins finanziert werden.

Ebenfalls gebilligt wurde ein „His-

Auch unsere Kanalsanierung und Befahrung der Hausanschlüsse ist im vollen Gange. Die Maßnahme bezieht sich auf die OT Habelsee, Gailshofen und Ohrenbach. Hier werden dringende Sanierungen durchgeführt. Kosten der Maßnahme ca. 92.000,-- €.

Neugestaltung Internetauftritt

Unsere Gemeindehomepage wurde etwas aufgepeppt und umgestaltet. Sie ist auch umgestellt worden, damit sie nun auch auf mobilen Endgeräten wie Smartphone und Tablet vernünftig angezeigt wird.

Auf der Startseite haben wir zudem einen Punkt „Aktuelle Themen“ auf der rechten Seite hinzugefügt. Hier findet sich im großen und ganzen unsere Aushangtafel wieder (kein Bekanntmachungsorgan lt. Bekanntmachungsverordnung). So können Sie Aktuelles schnell nachlesen.

Gemeindearbeit—Vorlage der Arbeitszeitblätter für 2015

Um die im Jahr 2015 geleisteten Hand- und Spanndienste noch auf das Steuerjahr 2015 abrechnen zu können, möchten wir Sie bitten, die Arbeitszeitblätter möglichst bald in der Gemeindeverwaltung vorzulegen.

Veranstaltungskalender 2016

Bitte denken Sie daran, frühzeitig die Termine aller Veranstaltungen für das nächste Jahr in der Gemeindeverwaltung bekannt zu geben. Anfang des Jahres 2016 wird ein Veranstaltungskalender erstellt. Durch eine frühzeitige Planung können evtl. Terminüberschneidungen vermieden werden.

Pachtzahlungen für Gemeindeflächen

Sehr geehrte Pächterinnen und Pächter gemeindlicher Flächen, wird Ihr Pachtzins noch nicht automatisch von der Gemeinde abgebucht, denken Sie bitte daran, den Pachtzins, unter Angabe des Verwendungszweckes „Pacht 2015“, bis zum **01. November 2015** auf eines der nachfolgend genannten Konten zu überweisen:

Bankverbindungen der Gemeinde Ohrenbach:

VR-Bank Mittelfranken West eG

IBAN: DE90 7656 0060 0007 3121 99

BIC: GENODEF1ANS

Sparkasse Rothenburg o.d.T.

IBAN: DE69 7655 1860 0000 2891 24

BIC: BYLADEM1ROT

Bitte beachten Sie, dass die bisher übliche persönliche Zahlungsaufforderung künftig nicht mehr verschickt wird und Sie deshalb selbst zur Einhaltung der Zahlungsfrist verpflichtet sind.

Nutzen Sie die Vorteile des SEPA-Lastschriftverfahrens. Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg o.d.T., Herrn Stelczner 09861/943521.

Ausflug in den Dschungel Besuch des Musicals Tarzan

Tarzan ist auf der Suche nach sich selbst – und findet die große Liebe. Die Zuschauer werden Teil einer lebendigen Dschungelwelt, in der die Grenzen zwischen Theatersaal und Bühne verschwimmen. Die Musik stammt aus der Feder von Phil Collins und macht das Musical zu einem spektakulären Erlebnis.

Mit der Schwarzen Schar Ohrenbach könnt Ihr in den Dschungel und Tarzans Geschichte eintauchen:

am Samstag, 20. Februar 2016,

um 14.30 Uhr

im SI-Centrum in Stuttgart.

Kosten inklusive Musical-Karte der Kategorie 2 und Busfahrt:

110 Euro pro Person.

Abfahrt des Busses ist gegen 11 Uhr in der Gemeinde, exakte Zeit und Haltepunkte werden noch festgelegt. Nach der Vorstellung steht ein gemütliches Abendessen an. Zurück sein werden wir gegen 23 Uhr.

Anmeldung bis spätestens Freitag, 13. November, bei Andreas Geuder unter Telefon 0160/90138148 oder per E-Mail an schwarzescharohrenbach@gmail.com. Dort gibt es auch weitere Informationen.

Die Schwarze Schar freut sich über Mitfahrer!

Jahresabschlussveranstaltung des Obst- und Gartenbauverein Ohrenbach

Alle Mitglieder sind herzlich zu den Bilderabenden mit deftiger Brotzeit eingeladen.

Für die Mitglieder aus Gumpelshofen, Habelsee und Oberscheckenbach findet der Abend am Dienstag, den 17. November, um 19.30 Uhr im Gasthaus Baumann statt. Für die Mitglieder aus Gailshofen und Ohrenbach findet der Abend am Donnerstag, den 19. November, um 19.30 Uhr im Gasthaus Ebert statt.

Wir haben wieder zahlreiche Bilder aus den Veranstaltungen des OGV eingefangen und freuen uns, die Ihnen zeigen zu dürfen.

gez. Renate Horn

1. Vorsitzende

Bauernkapelle Ohrenbach – Zukunftsgedanken der Vorstandschaft

Die Vorstandschaft der Bauernkapelle macht sich aktuell Gedanken wie die Zukunft des Vereins wohl aussehen kann. Diese Gedanken möchten wir an die Gemeinde weitergeben, um unseren Befürchtungen über mögliche Probleme rechtzeitig entgegen zu wirken und um die Zukunft dieses engagierten Vereins zu sichern.

Bei der Bauernkapelle ist es nicht anders als in anderen Vereinen, dass immer wieder aktive Mitglieder aus den unterschiedlichsten Gründen leider ihre Tätigkeit beenden. Bereits im Moment ist unser Musikerstamm recht überschaubar, deshalb hinterlässt jeder Abgang eine spürbare Lücke.

Der Altersdurchschnitt in unserem Verein ist erfreulicherweise relativ niedrig, was auf eine gute Nachwuchsarbeit in der Vergangenheit zurückzuführen ist. Natürlich sind unsere Stimmenführer – so werden die Zugpferde innerhalb eines Registers genannt – ebenfalls recht jung.

Viele davon sind jünger als Zwanzig und gehen zum Teil noch zur Schule oder machen eine Berufsausbildung. Es ist für uns absehbar, dass einige dieser Leute in naher Zukunft eine Weiterbildung oder ein Studium absolvieren werden und somit unter Umständen nicht mehr in der Nähe wohnen werden. Eine Teilnahme an den Proben und Auftritten ist dann entweder gar nicht mehr, oder nur noch selten möglich.

Momentan werden 2 Nachwuchsmusiker ausgebildet, welche in absehbarer Zeit auch als aktive Mitglieder in den Verein aufgenommen werden können. Außer diesen beiden wird aktuell leider kein weiterer Nachwuchs ausgebildet. Aus diesem Grund möchten wir uns an alle Bürger der Gemeinde wenden, ihre Kinder zum Erlernen eines Blasinstrumentes zu motivieren. Unterstützung hierzu erhalten wir - und auch Sie als Eltern - von der Grundschule Oberscheckenbach. Den Kindern wird hier ab sofort neben Chor oder Blockflöte auch angeboten, ein Blasinstrument zu erlernen. Wenn die Kinder dann einen gewissen Fortschritt erreicht haben, sollen sie in den umliegenden Musikvereinen musikalisch mitwirken können. Natürlich freuen wir uns über jeden weiteren jungen Zuwachs!

Wir möchten uns mit diesem Schreiben aber nicht nur an die Jugend der Gemeinde wenden, sondern insbesondere auch an ehemalige aktive Mitglieder – natürlich auch an Leute, die früher in anderen Vereinen gespielt haben und beispielweise zugezogen sind oder eingeheiratet haben.

Vielleicht hätte ja der Eine oder Andere von Ihnen wieder Lust, bei uns im Verein mitzuwirken, um fröhliche und gesellige Stunden mit uns zu verbringen?

Ein gutes Beispiel für einen Wiedereintritt haben wir in unserem Klarinetten-Satz: Nach über 20-jähriger „Pause“ hat hier ein Mitglied wieder den Spaß und die Freude am Musizieren in der Bauernkapelle gefunden und ist sehr glücklich, wieder in unseren Reihen zu sitzen.

Über eine positive Resonanz auf diesen Brief würden wir uns freuen. Hiermit laden wir Sie herzlich dazu ein, zum Beispiel an einer Probe ganz unverbindlich vorbei zu schauen!

Die Mitglieder der Bauernkapelle Ohrenbach sind äußerst stolz darauf, inzwischen eine sehr lange Tradition aufrecht zu erhalten. Traditionell Musik zu spielen heißt nicht nur, ein Stück Heimat in der Gemeinschaft zu leben. Es bedeutet auch, Verantwortung im Interesse der Gemeinde zu zeigen und einen Verein weiter am Leben zu erhalten.

Sollten wir also Ihr Interesse (wieder) geweckt haben, dann nehmen Sie gerne Kontakt zum 1. Vorsitzenden Steffen Meißner, oder dem Dirigenten Steffen Dehm auf!

Es grüßt Sie herzlich:

Die Vorstandschaft der Bauernkapelle Ohrenbach

Waldtag der dritten Klassen

Am Montag, den 05.10.15 machten die beiden dritten Klassen der Grundschule Oberscheckenbach einen Ausflug in den Wald. Nach der ersten Pause wanderten wir gemeinsam mit dem Förster Markus Wack in den Wald bei Gickelhausen. Dort erwartete uns bereits der zweite Förster Marcel Konte. Wir durften „Robin Hood“ spielen und konnten an fünf verschiedenen Stationen Goldnuggets sammeln. Beispielsweise sägten jeweils zwei Kinder Stücke von einem Ast ab oder liefen auf einer schmalen Brücke vorsichtig aneinander vorbei. An einer Station mussten wir sogar ein Kind über einen „Sumpf“ bringen. Eine weitere Aufgabe bestand darin Nahrungsbeziehungen zwischen Tieren und Pflanzen herzustellen. Die schwierigste Aufgabe war die Alarmanlage. Hier versuchten wir über gespannte Schnüre zu steigen ohne sie zu berühren. Wir möchten uns auch auf diesem Weg noch einmal bei den Förstern für den tollen Tag bedanken. Klasse 3a/b der Grundschule Oberscheckenbach



40-jähriges Dienstjubiläum von Renate Hein

Im September 2015 vollendete unsere Kollegin Renate Hein eine Dienstzeit von stolzen 40 Jahren. Ihre erste Dienststelle war im Jahr 1975 die GHS in Amorbach. Danach unterrichtete sie in der GHS Schillingsfürst und seit 13 Jahren gehört Frau Renate Hein zum Stammpersonal der VS Oberscheckenbach. Schulamtsdirektor Hans Hauptmann überreichte zu diesem Anlass feierlich eine Dankurkunde im Namen des Freistaats Bayern. Anschließend wurde Frau Hein in der Aula der Grundschule Oberscheckenbach mit einigen Darbietungen der Schüler und Schülerinnen überrascht. Wir gratulieren unserer Kollegin herzlich und wünschen ihr weiterhin viel Freude in ihrem Beruf.



Kollegium der Grundschule Oberscheckenbach

Weihnachtsfeier des Vdk-Adelshofen

Der VdK Adelshofen lädt auch in diesem Jahr zur Weihnachtsfeier am Samstag, 05.12.2015 um 14:00 Uhr ins Gasthaus Ebert in Ohrenbach ein. Bei Kaffee und Kuchen möchten wir mit unseren Mitgliedern und Begleitpersonen einen besinnlichen Nachmittag verbringen. Auf rege Teilnahme freut sich die Vorstandschaft des VdK Adelshofen.



Gymnastik des SC Adelshofen

Die Gymnastikdamen treffen sich am Mittwoch 4. November um 19.30 Uhr im Gasthaus Böhm Reichardsroth. Zahlreiche Beteiligung wünscht sich Abteilungsleiterin Gabi Schmidt.

Informationen zum neuen Bundesmeldegesetz (BMG)

Zum **1. November 2015** tritt ein bundesweit einheitliches Bundesmeldegesetz in Kraft. Das Bundesmeldegesetz bringt einige neue gesetzliche Vorgaben mit sich. Die wichtigsten Neuerungen werden im Folgenden dargestellt:

Wohnungsgeberbestätigung:

Ab dem **01.11.2015** hat der Meldepflichtige bei der An-, Um-, und Abmeldung eine schriftliche Bestätigung vorzulegen, in der der Wohnungsgeber den Ein- oder Auszug bestätigt. Wohnungsgeber ist, wer einem anderen eine Wohnung tatsächlich zur Benutzung überlässt. Wohnungsgeber ist der Eigentümer oder Nießbraucher als Vermieter der Wohnung oder die vom Eigentümer zur Vermietung der Wohnung beauftragte Person oder Stelle. Bei Bezug einer Wohnung durch den Eigentümer erfolgt die Bestätigung des Wohnungsgebers als Eigenerklärung der meldepflichtigen Person. Amtliche Formulare für die Bestätigung des Wohnungsgebers können auf der Homepage www.vg-rothenburg.de abgerufen werden und liegen im Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg ob der Tauber zur Abholung bereit.

Meldepflicht:

Bisher bestand die Pflicht, sich innerhalb einer Woche ab dem Bezug einer Wohnung beim Einwohnermeldeamt anzumelden. Ab dem **01.11.2015** beträgt die Meldepflicht bei Bezug einer Wohnung **zwei Wochen**. Eine Anmeldung im Voraus ist auch weiterhin gesetzlich nicht möglich. Bei einem Umzug innerhalb Deutschlands besteht lediglich eine Anmeldepflicht. Eine Pflicht zur Abmeldung besteht nur bei einem Wegzug ins Ausland. Auch hier beträgt die neue Meldefrist **zwei Wochen**. Neu geregelt wurde, dass nun eine vorzeitige Abmeldung, frühestens **eine Woche** vor dem Wegzug in das Ausland, möglich ist. Bei einer Abmeldung in das Ausland ist vom Betroffenen künftig auch die Adresse im Ausland anzugeben.

Bei Fragen zum neuen Bundesmeldegesetz steht das Einwohnermeldeamt der VG Rothenburg ob der Tauber unter der Telefonnummer 09861/9435-41, -42 und -43 gerne zur Verfügung.

Wohnungsgeberbestätigung zur Vorlage bei der Meldebehörde (§ 19 Bundesmeldegesetz (BMG))

Auszug aus § 19 Abs. 1 Satz 1 und 2 BMG
Mitwirkung des Wohnungsgebers
(1) Der Wohnungsgeber ist verpflichtet, bei der An- oder Abmeldung mitzuwirken. Hierzu hat der Wohnungsgeber oder eine von ihm beauftragte Person der meldepflichtigen Person den Einzug oder den Auszug schriftlich oder elektronisch innerhalb der in § 17 Absatz 1 oder 2 genannten Fristen (zwei Wochen) zu bestätigen.

Angaben zum Wohnungsgeber:

Familienname / Vorname oder
Bezeichnung bei einer juristischen Person:

PLZ / Ort:

Straße / Hausnummer /

Adressierungszusätze:

☐ Der Wohnungsgeber ist gleichzeitig **Eigentümer** der Wohnung oder

☐ Der Wohnungsgeber ist **nicht Eigentümer** der Wohnung. Der Name und die Anschrift des **Eigentümers** lauten:

Familienname / Vorname oder
Bezeichnung bei einer juristischen Person:

PLZ / Ort:

Straße / Hausnummer /

Adressierungszusätze:

Anschrift der Wohnung in die eingezogen oder aus der ausgezogen wird:

PLZ / Ort:

Straße und Hausnummer:

Zusatzangaben (z.B. Stockwerks- oder

Wohnungsnummer):

In die oben genannte Wohnung ist/sind am _____ folgende Person/en ☐ eingezogen:
Datum Ein-/Auszug ☐ ausgezogen:

Folgende Person/Personen ist/sind in die angegebene Wohnung ein- bzw. ausgezogen:

Familienname: _____ Vorname: _____

Familienname: _____ Vorname: _____

Familienname: _____ Vorname: _____

Familienname: _____ Vorname: _____

Familienname: _____ Vorname: _____

Familienname: _____ Vorname: _____

☐ weitere Personen siehe Rückseite.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift den Ein- bzw. Auszug der oben genannten Person(en) in die oben bezeichnete Wohnung und dass ich als Wohnungsgeber oder als beauftragte Person diese Bescheinigung ausstellen darf.

Ich habe davon Kenntnis genommen, dass ich ordnungswidrig handle, wenn ich hierzu nicht berechtigt bin und dass es verboten ist, eine Wohnanschrift für eine Anmeldung eines Wohnsitzes einem Dritten anzubieten oder zur Verfügung zu stellen, obwohl ein tatsächlicher Bezug der Wohnung durch einen Dritten weder stattfindet noch beabsichtigt ist.

Ein Verstoß gegen dieses Verbot stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße bis zu 50000 Euro geahndet werden. Das Unterlassen einer Bestätigung des Ein- oder Auszugs sowie die falsche oder nicht rechtzeitige Bestätigung des Ein- oder Auszugs können als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen bis zu 1000 Euro geahndet werden.

Datum Unterschrift des Wohnungsgebers oder des Wohnungseigentümers

Bazar mit Bekleidung/Schuhen für Konfirmation und Tanzkurs

Am Samstag, den 21. November 2015, findet in Rothenburg im Gemeindezentrum Jakobsschule, Kirchplatz 13, 1. Stock, ein Bazar mit Bekleidung/Schuhen für Konfirmation und Tanzkurs statt.

Warenannahme: 10 – 12 Uhr (und Freitag, 20.11.15 von 16.30 – 18.00 Uhr).

Listen werden vor Ort ausgefüllt / pro Kunde 1,50 Euro Verkauf: 13 – 15 Uhr

Warenrückgabe: 15.30 – 16.30 Uhr

10 % des Verkaufserlöses kommen der Konfirmandenarbeit zugute. In unserem Café gibt es selbst gebackene Kuchen und andere Leckereien. Parkmöglichkeiten am Schrankenplatz oder Parkplatz Bezoldweg (P5)

Auskunft unter Tel. 09861 / 70 99 59 oder 09861 / 8 60 50

Küchenwelt mal anders – Infobörse Wiedereinstieg mit praktischen Tipps zu Berufsfindung und Bewerbung

Es gibt viele Gründe, warum vor allem Frauen eine längere berufliche "Familienpause" einlegen. Und für viele gibt es irgendwann auch gute Gründe, wieder in den Beruf zurückzukehren. Aber wie? Diese zentrale Frage - samt Antworten - stehen im Mittelpunkt eines Infotages am Donnerstag, 26.11.15 im Pilipp Einrichtungshaus in Ansbach von 9:30 bis 13:30 Uhr.

Hinter diesem Infotag, der unter dem Motto steht: „Mit Erfolg zurück in den Beruf, Neues wagen – Mut zum Neubeginn“ stehen Christine Burmann, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ansbach, die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Walburga Bauernfeind, der Agentur für Arbeit Ansbach-Weissenburg und Kristina Macan-Greve des Jobcenters Stadt Ansbach.

Das bewährte Veranstaltungskonzept bietet mit mehr als zehn Netzwerkpartnern auch in diesem Jahr wieder eine Vielfalt an Informationen für Frauen, die nach einer familienbedingten Unterbrechung wieder in den Beruf einsteigen möchten oder sich neu orientieren wollen. Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Einrichtungshaus Pilipp erhalten die Bewerberinnen konkrete Hilfestellung durch die unterschiedlichsten Infostände und Beratungsstellen in der „Küchenwelt mal anders“.

Die Veranstalterinnen möchten Frauen Mut machen: „Wagen Sie den Wiedereinstieg! Unternehmen bauen zunehmend auf das Wissen von Arbeitskräften, die zwar familienbedingt eine Pause eingelegt haben, aber nun mit viel Erfahrung zurück ins Erwerbsleben wollen. Wir unterstützen Sie gerne!“

Was ist beim Infotag Wiedereinstieg geboten? In kostenlosen Vorträgen und Workshops geht es um die gesamte Vorbereitung für den Wiedereinstieg. Angefangen von der Weiterbildung über Tipps für eine gute Bewerbung, bis hin zur Vorbereitung auf dem Weg zurück in den Beruf. Auch Fragen zu Kinderbetreuung, Elterngeld, ElterngeldPlus und Rentenansprüche will der Infotag auf anschauliche Weise beantworten.

Doch geht es den Veranstalterinnen nicht allein um fachliche Informationen, sondern auch um ein Stück Motivation. So will Aniko Willems in ihrem Impulsvortrag „Verwandeln Sie Herausforderungen in Erfolge!“ aufzeigen, wie eigene Fähigkeiten entdeckt und Chancen genutzt werden können. Mit dem Vortrag „Topf sucht Deckel – hinein ins (Berufs)-Leben!“ unterstützt das Programm Perspektive Wiedereinstieg Mittelfranken den Weg zurück in den Beruf. Wer seine eigene Bewerbungsmappe mitbringt, kann von Expertenwissen profitieren. Denn beim Infotag werden diese Mappen auf Inhalt, Stil und Vollständigkeit unter die Lupe genommen. Zusätzlich gibt es noch Tipps, wie man sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereitet. Daneben bietet der Bewerbungsparcours ein Styling für ein ansprechendes Bewerbungsfoto, das zusammen mit der Fotografie Katharina Steca vor Ort kostenfrei gefertigt werden kann. Der Besuch des Infotages ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für die Kinderbetreuung ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen bei

Walburga Bauernfeind, Tel. 09141 / 871 560, Ansbach-Weissenburg.BCA@arbeitsagentur.de

Kristina Macan-Greve, Tel. 0981 / 182 718, Kristina.Macan-Greve@jobcenter-ge.de

Christine Burmann, Tel. 0981 / 51 343, gleichstellungsstelle@ansbach.de

Dienstgebäude 2 des Landratsamtes Ansbach erhält Photovoltaikanlage

Auf beiden Satteldächern des Dienstgebäudes 2 des Landratsamtes an der Westtangente in Ansbach wird seit dieser Woche die Unterkonstruktion für eine Photovoltaikanlage errichtet. „Der Landkreis Ansbach legt großen Wert auf Umweltbewusstsein und Energieeffizienz. Bei allen Liegenschaften des Landkreises wird überprüft, ob solche Anlagen zur Gewinnung regenerativer Energien sinnvoll sind und die statische Ausrichtung dafür vorhanden ist“, erklärt Landrat Dr. Ludwig. Grundlage dafür ist der Beschluss des Kreisausschusses im November 2014. Dort wurde einstimmig beschlossen, dass das neue Dienstgebäude 207 Dünnschichtmodule erhalten soll, um die Sonnenenergie ökologisch sinnvoll zu nutzen. Im Kreishaushalt wurde dafür 90.000 Euro eingeplant, die durch entsprechende Stromeinsparungen sowie Einspeisungsvergütungen voraussichtlich langfristig refinanziert werden können.

Ab Mitte nächster Woche werden die Photovoltaikmodule auf der Dachfläche angebracht. Die Inbetriebnahme ist für Ende November 2015 vorgesehen. Die Gesamtnennleistung beträgt etwa 34 kWp und die CO₂-Einsparung liegt bei 14.342 kg pro Jahr. Mit der Anlage werden rund 32.330 kWh pro Jahr an PV-Strom erzeugt, wovon 75 Prozent selbst genutzt werden können. Der Rest soll in das öffentliche Netz eingespeist werden.

Landkreis Ansbach erhält Siegel der Bildungsregion

„Wir freuen uns sehr, dass der Landkreis Ansbach vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst das Qualitätssiegel „Bildungsregion“ erhält. „Der Erhalt des Siegels ist keine Selbstverständlichkeit und beruht auf herausragenden Anstrengungen der zahlreichen Bildungsakteure und der Wirtschaftsförderung des Landkreises Ansbach, die sich seit Beginn des Prozesses eingebracht haben. Ihnen gilt Dank und Anerkennung“, betonte Landrat Dr. Jürgen Ludwig. Die ehrenamtlichen Anstrengungen der Arbeitskreisleiter wurden vom Landrat bereits in einer eigenen Feierstunde gewürdigt. Bei dem anstehenden dritten Dialogforum am 27. November in Herrieden wird der Bayerische Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Dr. Ludwig Spaenle, dem Landkreis Ansbach das Qualitätssiegel „Bildungsregion“ verleihen und es werden wieder über 100 Bildungsakteure aus dem Landkreis Ansbach erwartet. „Die Siegelübergabe ist ein weiterer Meilenstein des Landkreises Ansbach, um die Bildungslandschaft weiter qualitativ zu verbessern und die heimische Wirtschaft bei der Bewältigung von Herausforderungen wie Nachwuchs- und Fachkräftemangel zu unterstützen.“

Seit dem Startschuss für die „Bildungsregion Landkreis Ansbach“ im November 2013 mit dem ersten Dialogforum in Herrieden arbeiten sechs Arbeitskreise mit insgesamt 120 ehrenamtlichen Bildungsexperten an Ideen und Projekten, um allen jungen Menschen individuelle Teilhabechancen an Bildung zu ermöglichen. „Seit Jahren strengen sich der Landkreis Ansbach und die Kommunen im Kreis an, um möglichst gute Rahmenbedingungen für unsere jungen Menschen in der Region zu schaffen. So hat der Landkreis Ansbach in den letzten Jahren weit über 100 Millionen Euro in die Schulen in seiner Trägerschaft investiert. Daher ist es nur konsequent, dass wir die Möglichkeit nutzen, uns als Bildungsregion im Wettbewerb der Regionen zu positionieren“, so Landrat Dr. Jürgen Ludwig. Am 21. November 2014 wurde das zweite Dialogforum in der Realschule Herrieden durchgeführt. Dort konnte auch der im Rahmen der Arbeitskreise entstandene Bildungsbericht präsentiert werden. „Der Bildungsbereich besteht aus vielen Akteuren, deren Ideen möglichst zahlreich einfließen sollen. Der Bildungsbericht ist nicht nur eine Bestandsaufnahme, sondern auch eine Ideensammlung mit praxisnahen Umsetzungsmöglichkeiten. Mit der Umsetzung über der Hälfte der im Bildungsbericht enthaltenen Projekte wurde bereits begonnen und weitere sollen folgen“, erklärte Stefanie Groß, die das Thema Bildungsregion seitens der Wirtschaftsförderung des Landkreises Ansbach begleitet.

Bildungsportal des Landkreises Ansbach online

Ob ein Überblick über die Schulen im Landkreis Ansbach oder die Frage wo welche Kinderbetreuung angeboten wird – das neue Bildungsportal des Landkreises Ansbach hilft unter www.bildung-landkreis-ansbach.de rund um die Uhr weiter. „Gemeinsam mit Bildungsakteuren und dankenswerten ehrenamtlichen Anstrengungen wurden in den letzten Monaten die Informationen für unser Bildungsportal gesammelt. Mit einem Klick ist es nun möglich, sich schnell und umfassend über das hervorragende Bildungsangebot in unserem Landkreis zu informieren“, freut sich Landrat Dr. Jürgen Ludwig.

So vielfältig wie der Begriff „Bildung“, so groß ist die Anzahl der dazu vorhandenen Informationen und Aktivitäten. Häufig muss jedoch recherchiert werden, um alle lokalen Informationen zu erhalten. Das Bildungsportal des Landkreises Ansbach soll die aufwändige Informationssuche ab sofort erleichtern bzw. sogar komplett ersparen. Von Kinderbetreuung, Schule, Ausbildung und Studium über Ehrenamt, Jugendarbeit und Generationendialog bis hin zu Inklusion, Integration und Migration finden sich unter www.bildung-landkreis-ansbach.de oder unter www.landkreis-ansbach.de wertvolle Informationen aus den 58 Städten, Märkten und Gemeinden im Landkreis Ansbach.

„Das Bildungsportal lebt von der Fülle an unterschiedlichsten Informationen rund um das Thema Bildung sowie von der Aktualität seiner Inhalte. Daher freuen wir uns über Ergänzungen und Kommentare“, erklärt Regionalmanagerin Stefanie Groß. Sie steht unter der Telefonnummer 0981-468 1030 sowie unter der E-Mail-Adresse stefanie.gross@landratsamt-ansbach.de gerne für Fragen oder Anregungen zur Verfügung.



Zentrum Bayern Familie und Soziales
Region Mittelfranken



Mitteilung zur Veröffentlichung in den Gemeindeblättern der Städte und Gemeinden des Landkreises Ansbach

**Außensprechtag des
Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken
im Landkreis Ansbach**

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken führt am

Dienstag, den *) in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr

im **Landratsamt Ansbach, Crailsheimstr. 1, 91522 Ansbach** einen allgemeinen Außensprechtag durch. Das Amt ist zuständig für das Feststellungsverfahren nach dem Sozialgesetzbuch IX, die Gewährung von Elterngeld, Landeserziehungs- und Betreuungsgeld, die Gewährung von Blindengeld und den Vollzug des Sozialen Entschädigungsrechts (Kriegs- und Wehrdienstopfer, Entschädigung für Zivildienstleistende, Opfer von Gewalttaten und Impfgeschädigte). Mit den monatlichen Außensprechtagen soll den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Ansbach eine umfassende Beratung vor Ort geboten werden.

*) Die Außensprechtage finden jeweils statt am

12.01.2016, 16.02.2016, 08.03.2016,

12.04.2016, 10.05.2016 und 14.06.2016

(Für eine zeitnahe Information Ihrer Bürger im Amtsblatt des Landkreises Ansbach sowie den kommunalen Amtsblättern wären wir dankbar).

Veranstaltungen im Wildbad Rothenburg

Montag bis Mittwoch, 2. bis 4. November, Märchen und Tanz

„Der Bär in uns“ ist Titel eines Märchen- und Tanzseminars, das Ulrike Ascheneller-Meyer im Wildbad Rothenburg anbietet. Der Einführungsabend (2.11., 19.30 Uhr) ist öffentlich; Teilnahmegebühr: 10€. Anmeldungen für das gesamte Seminar unter der Rufnummer 09101 6630 oder per E-Mail: ayla.ulrike@online.de

Montag bis Mittwoch, 16. bis 18. November Weltanschauungen im Gespräch

Eine neue zweieinhalbtägige Tagungsreihe zu Weltanschauungsfragen startet die bayerische Landeskirche im Wildbad Rothenburg. Für Tagesgäste aus der Umgebung, die keine Unterkunft oder Verpflegung wünschen, kostet die Teilnahme 16€.

In der Auftaktveranstaltung geht es um „Sterben, Tod und Jenseits“ und unterschiedliche Wege, mit diesen Themen umzugehen. Beleuchtet werden im Besonderen unterschiedliche weltanschaulich-religiöse Vorstellungen zu diesem Thema und um die Erarbeitung von Unterscheidungskriterien aus christlicher Perspektive.

Vorausschau: Donnerstag, 10. Dezember, 19 Uhr Dinner Konzert

Das Dinner Konzert im Advent im schönen Ambiente des Rokokosaals vom Wildbad Rothenburg hat bereits Tradition. Hier kann man fein speisen, gemeinsam feiern und Musik genießen. Für den Hörgenuss sorgen wieder Blagoy Apostolov (Moderationen) und das Trio „Klangwelt“ mit Kompositionen aus Klassik und Klezmer.

Das vorweihnachtliche Menü kredenzt die Wildbad-Küche. Kosten für den Dinnerabend: 69€ p. P.

Kartenreservierungen: Telefon: 09861-9770.

Gesund ernähren und in Bewegung bleiben

Unter diesem Motto veranstaltet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach kostenfreie Kurse rund um das Thema Ernährung und Bewegung für Familien mit Kindern unter vier Jahren.

Am Montag, 9. November treffen sich Mamas mit Babys um 9.30 Uhr zur **Nordic Walking-** Schnupperstunde am Kiga Dombachknirpse in der Thomasstraße in Ansbach. Während die Mutter etwas für ihre Fitness und ihr Wohlbefinden tut, trainiert das Baby seine Nackenmuskulatur und den Gleichgewichtssinn. Stöcke können ausgeliehen werden. Tragehilfe bitte selbst mitbringen. Den Kurs hält die Nordic Walking-Trainerin Anja Heuler.

„**Alles im grünen Bereich? Kinder vegetarisch/vegan ernährt**“ – Dieser Frage geht die Diplom-Ökotrophologin Sonja Osiander am Donnerstag, 19.11. von 18.30 bis 20.00 Uhr in ihrem Vortrag in Ansbach auf den Grund und klärt, wie eine ausreichende Nährstoffversorgung sichergestellt werden kann.

Zum **Musikgarten** treffen sich Mamas oder Papas mit den Kleinsten am Montag, 23. November in Ansbach. Die Musikgartenlehrkraft Anne Hofmann übt lustige Lieder und Bewegungsspiele, die Spaß machen und die Kinder begeistern. Der Kurs für **Babys im Alter von 6 bis 18 Monaten findet von 9.00 bis 9.45 Uhr** statt, Musikgarten für **Kleinkinder von 1,5 bis 3 Jahren von 10.15 bis 11.15 Uhr**. Dazu bitte bequeme Kleidung anziehen. Mit Rezepten für Kinder ab ca. 1 Jahr bringen die Kochkurse von Hauswirtschaftsmeisterin Anja Eckert Abwechslung auf den Tisch. In Ansbach finden folgende Kurse statt:

* „**Leckeres muss nicht teuer sein!**“ am Samstag, 14.11., 9.30 – 12.30 Uhr

* „**Selbstgeköcht statt aus der Tüte!**“ am Montag, 23.11., 19.00-22.00 Uhr

* „**Es geht auch ohne!**“ – Kindgerechte Speisen ohne Fleisch und Fisch am Freitag, 27.11., ab 19.00 Uhr

* „**Für den kleinen Hunger zwischendurch!**“ am Montag 30.11. ab 19.00 Uhr in Ansbach

sowie am Samstag, 30.11. ab 9.30 Uhr in Dinkelsbühl

* „**Wer hat aus meinem Töpfchen gegessen?**“ – Schnelle Gerichte aus nur einem Topf am Montag 7. 12. ab 19.00 Uhr in Ansbach.

Alle Kochkurse finden in der Landwirtschaftsschule in Ansbach, Mariusstr. 24 bzw. in Dinkelsbühl, Luitpoldstraße 5 statt. Für Lebensmittel wird ein Kostenbeitrag von 3,-- € erhoben. Einen Überblick über das gesamte Kursangebot erhalten Sie auf unserer bayernweit neuen Internetseite:

www.weiterbildung.bayern.de > zu den Angeboten Ernährung und Bewegung > Oberkategorie: Junge Eltern/Familien > Amt: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach Die Anmeldung erfolgt direkt auf dieser Seite. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartnerin für Ernährung Heike Straußberger, Tel. 0981/8908-0

„Donnerstag um halb3 im BIZ“ veranstaltet das Berufsinformationszentrum

Am Donnerstag, den **12. Nov. 2015** findet jeweils von **14.15 Uhr bis ca. 15.30 Uhr** eine **Betriebsführung bei Burg Colmberg Hotel GmbH**, Burg Colmberg 1, 91586 Colmberg bzw. **Fa. Chorbacher GmbH**, Am Markt 11 in Colmberg statt.

Hoch über Colmberg auf der Burg bietet sich die Chance hinter die Kulissen des Hotelbetriebes zu blicken. Von der Hotelorganisation bis zum Küchenablauf kann man an diesem Nachmittag live dabei sein.

Die Fa. Chorbacher, als führender Landmaschinenhändler, bietet die Möglichkeit sich direkt vor Ort über die Aufgaben und Tätigkeiten eines/r Land- und Baumaschinenmechatronikers/in zu informieren.

Die Teilnahme ist kostenlos. **Die Anfahrt muss in Eigenregie durchgeführt werden!**

Die Veranstaltungen finden zeitgleich statt, so dass die Teilnahme nur an einer der beiden Betriebsstätten erfolgen kann!

Die **Teilnehmerzahl** ist **begrenzt** – daher wird um **vorherige Anmeldung bis spätestens 09.11.2015** unter der TelNr. 0981/182-333 gebeten.

Am Donnerstag, den **19. Nov. 2015** findet von **14.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr** bei der **Fa. Mondi Wellpappe Ansbach GmbH**, Robert-Bosch-Str. 3, Ansbach eine **Betriebsführung** statt.

Die Fa. Mondi bietet ein breites Feld an Ausbildungsberufen in einem der wichtigsten Wirtschaftszweige Deutschlands – der Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitenden Industrie. Auch nach der Ausbildung werden Weiterbildungen ermöglicht.

An diesem Nachmittag werden folgende Ausbildungsberufe live vor Ort vorgestellt:

Maschinen- und Anlagenführer/in
Elektroniker/in für Betriebstechnik
Packmitteltechnologe/-technologin
Industrie Kaufmann/-frau

Die Teilnahme ist kostenlos. Die **Teilnehmerzahl** ist **begrenzt** – daher wird um **vorherige Anmeldung bis spätestens 16.11.2015** unter der TelNr. 0981/182-333 gebeten.



News **Museum 3. Dimension** letter **M3DKarpfen**



Während die Karpfen in der eigens für die Dinkelsbühler Fischerntewoche aufgebauten Teichanlage munter im Wasser umherschwimmen, bewegt sich unser Dinkelsbühler Karpfen durch langsames Hin- und Herbewegen des Objekts.

Zum Schwimmen und Atmen bringt man ihn mittels des

physikalischen Prinzips der Interferenz.

<https://www.youtube.com/watch?v=W9MkvuvdK4M>

Nutzen Sie die Herbstferien für einen Besuch in Dinkelsbühl an der Romantischen Strasse.

Das **Museum 3. Dimension**

hat bis 08. November täglich von 11 bis 17 Uhr für Sie geöffnet.

Welche Attraktionen die Fischerntewoche zu bieten hat, finden Sie hier:

<http://www.fischerntewoche.de/>

Ab 14. November gelten im Museum die Winteröffnungszeiten.

Wir sind dann an allen Samstagen und Sonntagen,

sowie vom 26. Dezember bis 06. Januar 2016,

jeweils von 11 bis 17 Uhr für Sie da.

Für Gruppen öffnen wir selbstverständlich auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Erwerben Sie vergünstigte Tickets durch Online-Buchung

<http://shop.regiondo.de/museum-3-dimension-in-dinkelsbühl/?vendor=9317>

Museum 3.Dimension - Nördlinger Tor - 91550 Dinkelsbühl - fon: +49-9851-6 33 6 - fax: +49-9851-2 88 2

email@3d-museum.de - <http://www.3d-museum.de>

>>> Newsletter abbestellen: <http://www.3d-museum.de/newslettersystem/public/index.php>

Informationsabend der Ansbacher Gymnasien

„Am Dienstag, 19. Januar 2016 um 19:00 Uhr findet in der unteren Sporthalle des Platten-Gymnasiums (Eingang über Karolinenstraße) der gemeinsame Informationsabend der drei Ansbacher Gymnasien statt.

Eingeladen sind alle interessierten Eltern und Erziehungsberechtigten, deren Kinder in die Jahrgangsstufe 5 eines Gymnasiums in Ansbach übertreten wollen.“

gez. Jochen Heldmann,
Schulleiter



Berufliche Oberschule Bayern

Staatliche Fach- und Berufsoberschule Triesdorf
Ausbildungsrichtung Agrarwirtschaft,
Bio- und Umwelttechnologie

INFO-TAGE

am

Freitag, 20. November 2015

und Freitag 19. Februar 2016

um 15:00 Uhr

in der Alten Reithalle Triesdorf
ab 13:30 Uhr Besichtigung der Schule

Sie erhalten umfassende Informationen über
unser Praktikum und die Praktikumsbetriebe
die Aufnahmebedingungen
die Profilmächer und mögliche Abschlüsse
die Studienmöglichkeiten
die Wohnmöglichkeiten in und um Triesdorf

Unsere Informationen richten sich an Interessierte

mit Mittlerer Reife → FOS
mit Mittlerer Reife + Berufsausbildung → BOS

Anmeldezeitraum für das Schuljahr 2016/17
22. Februar bis 4. März 2016

Weitere Auskünfte:

Staatl. Fachoberschule und Berufsoberschule Triesdorf
91746 Weidenbach-Triesdorf, Reitbahn 7
Tel.: 09826/185002 Fax 09826/185999
Internet: <http://www.fos-triesdorf.de>
E-Mail: mail@fos-triesdorf.de

Herzliche Einladung Tag der offenen Tür

Es laden ein:



Die Regionaltheke
von fränkischen Bauern



aref
Akademie für
Regionenentwicklung
Entwicklung und -forschung

ORTS- UND LANDSCHAFTSPLANUNG
MICHAEL SCHMIDT
LANDSCHAFTSARCHITECT

Sonntag, 8. November 2015
Martinimarkt und Fisch- & Wildtage
11.00 - 17.00 Uhr
Bürogemeinschaft
Hindenburgstraße 11
Feuchtwangen

11.00

Eröffnung und Begrüßung

11.15 & 14.00 Uhr

Geführte Rundgänge durch die Bürogemeinschaft
und Besichtigung der Zentrale der „Regionaltheke -
von fränkischen Bauern“

Filmvorführung

Projektvorstellungen

Regionale Köstlichkeiten zum Probieren
und Kaufen

Blick hinter die Kulissen

Kinderangebot

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

V.L.S.d.P. Artenreiches Land - Lebenswerte Stadt e.V., Heiner Sindel, Hindenburgstraße 11, 91555 Feuchtwangen

Günstige Tarife für LKK-Versicherte

**Versicherte der Landwirtschaftlichen Kranken-
- und Pflegekasse (LKK/LPK) können seit dem**

1. Juli von günstigen Tarifen für private Zusatzleistungen profitieren. Dazu hat die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) eine engere Zusammenarbeit mit der Union Krankenversicherung (UKV) vereinbart.

Die Kooperation legt ein verstärktes Augenmerk auf Zahnzusatz- und Pflegeversicherungsangebote zu günstigen Konditionen. „Wir freuen uns, mit dieser Kooperation unser Angebot für die Versicherten weiter auszubauen und mit Vorzugskonditionen verbinden zu können. Sie können maßgeschneiderte Produkte und kompetente Beratung erwarten“, so der alternierende SVLFG-Vorstandsvorsitzende Martin Empl.

Pflegebedürftige der LPK werden nachweislich verhältnismäßig lange Zuhause gepflegt. Durch die selbstorganisierte Pflege können finanzielle Belastungen auf die Familien zukommen, gegen die sie sich mit den Leistungsangeboten der Union Krankenversicherung absichern können. Die staatlich geförderte Pflegezusatzversicherung (sog. Pflege-Bahr) gibt seit dem 1. Januar 2013 auch älteren Versicherten die Möglichkeit, diese Tarife abzuschließen.

Umfragen bestätigen zudem, dass Versicherte der LPK angesichts ihrer Altersstruktur ein hohes Interesse an Informationen zur Pflege und zur Altersvorsorge haben. „Hier möchten wir unser Beratungsangebot ausbauen und schärfen“, so Empl weiter. Die Angebote sind sowohl für den Hofnachfolger – zum Schutz vor finanzieller oder zeitlicher Überforderung – als auch für den Abgebenden, der sich eine wunschgerechte Pflege sichern will, von Vorteil.

Eine Zahnzusatzversicherung kann aus drei Tarifen ausgewählt werden:

„ZahnVITAL“ gewährt Zuschüsse zur professionellen Zahnreinigung, zu Kunststofffüllungen sowie zu Inlays und Onlays. Der Tarif „ZahnPLUS“ bietet zusätzlich bestimmte Kostenübernahmen für Sehhilfen und Versicherungsschutz bei Auslandsreisen. „ZahnPREMIUM“ enthält zudem eine Erstattung bei kieferorthopädischer Behandlung.

Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.svlfg.de > Versicherung/Beitrag > Versicherung Krankenkasse > Zusatzversicherungen.

Sicherungsarbeiten der Gehsteige

Wir möchten Sie schon jetzt daran erinnern, dass die Sicherungsarbeiten der Gehsteige bei Eis und Schnee an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr durchzuführen sind. Die Wege sind von Schnee zu räumen und bei Eis-, Reif- oder Schneeglätte ist mit geeigneten Stoffen zu streuen oder das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.

Müllabfuhr – Umweltschutz

Rückfragen an das Landratsamt unter Telefon: 09 81 / 4 68 – 35 00.

Hausmüll: Montag, 09./23. November, 07. Dezember 2015

Neuer Preis für Restmüllsäcke seit dem 01.01.2015: Ein Restmüllsack kostet 3,00 €. Diese können in der Gemeindeverwaltung oder in der Verwaltungsgemeinschaft erworben werden.

Biomüll: Montag, 02./16./30. November, 14. Dezember 2015

Papier-Tonne: Dienstag, 24. November, 22. Dezember 2015;

Gelbe Säcke: Mittwoch, 11. November, 09. Dezember 2015;

Wertstoffhof: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet;

Waschplatz: geöffnet;

Bauschuttdeponie: 14-tägig geöffnet, 07./21. November 2015 von 10.00 bis 12.00 Uhr, je nach Witterung. Am 21. November letztmalig geöffnet. Bis Ende Februar geschlossen. Anfuhr außerhalb der Öffnungszeiten nur nach Rücksprache mit Herrn Ströbel möglich.

Grüngutentsorgung: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr. Ab Dezember keine Grüngutannahme.



Das nächste Gemeindeblatt erscheint am

Samstag, 05. Dezember 2015. **Annahmeschluss:** Samstag, 28. November 2015.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister

Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 10. November 2015, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Tagesordnung

A) ÖFFENTLICHER TEIL:

- TOP 1:** Baupläne
- TOP 2:** Heckenpflege
- TOP 3:** Haushaltsvorbesprechung
- TOP 4:** Erweiterung Fernwärmenetz
- TOP 5:** Bekanntgaben
- TOP 6:** Verschiedenes – Wünsche – Anträge

„Dorfgemeinschaft Oberscheckenbach“

Der nächste Stammtisch findet am **Donnerstag, den 19. November, ab 19.30 Uhr** statt.
Herzliche Einladung an alle!